

Kitzbühel, 23. Dezember 1955.

Lieber Herr Ewald!

Nach Österreich zurückgekehrt möchte ich Ihnen meinen herzlichsten Dank für die freundliche Aufnahme aussprechen und auch dafür, daß Sie meinen Vortrag im Poly ermöglicht hatten. Bitte seien Sie auch so freundlich, dem Präsidenten des Institutes den Ausdruck meines verbindlichsten Dankes auszusprechen.

Was ich in Amerika sah, hat mich einigermaßen beeindruckt; mehr noch als die Wolkenkratzer imponiert mir die Hilfsbereitschaft der Amerikaner und der zwanglose gesellschaftliche Verkehr. Es kommt einem oft so vor, als ob alle eine große Familie bilden würden. Natürlich hat das bis zu einem gewissen Grad auch seine Schattenseiten: Zuviel gesellschaftliche Zusammenkünfte, dauernd Kongresse, Vorträge usw. werden wahrscheinlich bei manchen Leuten nicht die nötige Konzentration und Verinnerlichung aufkommen lassen. Aber das ist als Folge der modernen Technik ein ~~KEIN~~ Übel, das mehr oder weniger in anderen Ländern auch auftritt.

Ich weiß nicht, ob ich Ihnen sagte, daß ab Beginn des kommenden Sommersemesters Schrödingers ganz nach Wien übersiedeln. Es ist mir gelungen für ihn an meinem Institut ein zweites Ordinariat für theoretische Physik herauszuschlagen. Wir freuen uns natürlich schon alle sehr auf sein Kommen.

Ihnen und Ihrer wertten Gattin wünsche ich von Herzen alles Gute für 1956.

Ihr

Ihr

Nach Österreich zurückgekehrt möchte ich Ihnen meinen herzlichsten Dank dafür aussprechen, daß Sie mir den Vortrag in Ihrer Gesellschaft ermöglicht hatten und dann noch mit einigen so interessanten Leuten zusammengebracht haben. Bitte richten Sie Ihrer lieben Frau Gemahlin nochmals mein besonderes Bedauern dafür aus, daß es mir nicht möglich war, Ihrer Einladung in Ihre Wohnung Folge zu leisten. Ich war aber damals wirklich sehr pressiert weil ich noch bis nach Durham, N.C. reisen mußte, wo mich schon wieder eine andere Vortragsverpflichtung erwartete. Das nächstemal werde ich es mir so einteilen, daß erstens die Vorträge vorher rechtzeitig angesetzt werden und daß ich außerdem ein bisschen mehr Zeit habe.

Meine Frau und ich würden uns sehr freuen, Sie beide bald wieder einmal in Österreich begrüßen zu können. Wenn Sie nächsten in Alpbach sind, könnten Sie leicht einmal einen Sprung nach Kitzbühel machen, wo es Ihnen auch sehr gut gefallen würde. Mit herzlichsten Wünschen für 1956 Ihnen beiden

Lieber Kollege Frank!

Kitzbühel, 23. Dezember 1955.